



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 09.04.2024 – Auszug aus Drucksache 19/1795 –

Frage Nummer 54 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Florian
von Brunn**
(SPD)

Angesichts der aktuellen öffentlichen Debatte über eine Aufarbeitung der Coronapandemie und der damals getroffenen Coronamaßnahmen, frage ich die Staatsregierung, ob sie bereit ist, die einschlägigen Akten des Kabinetts, des damaligen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege und des Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit offenzulegen, wie die Staatsregierung im Nachhinein die Schließungen von Kitas und Schulen beurteilt und welche eigenen Fehler die Staatsregierung im Nachhinein bezüglich der im Freistaat getroffenen Coronamaßnahmen sieht?

Antwort des Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention

Die maßgeblichen Regelungen zur Bekämpfung der Coronapandemie im Bundesinfektionsschutzgesetz und in der jeweiligen Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung sind in einem transparenten und demokratisch legitimierten Verfahren getroffen worden. Der Landtag war in die Entscheidungen eingebunden und hat die Maßnahmen der Staatsregierung mit großen Mehrheiten unterstützt. Die Gesetzes- und Ordnungsregelungen sind jeweils ausführlich amtlich begründet und öffentlich breit kommuniziert worden. In einer Vielzahl von Gerichtsverfahren wurden die getroffenen Maßnahmen vor allem auf ihre Verhältnismäßigkeit intensiv überprüft und in der deutlich überwiegenden Zahl als rechtmäßig bestätigt. Fachlich gestützt wurden die Coronamaßnahmen insbesondere auf die Einschätzungen des Robert Koch-Instituts (RKI), das gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 Infektionsschutzgesetz die nationale Behörde zur Vorbeugung übertragbarer Krankheiten sowie zur frühzeitigen Erkennung und Verhinderung der Weiterverbreitung von Infektionen ist. Auf den Webseiten des RKI wurden während der gesamten Coronapandemie tagesaktuell ausführliche Informationen über das Pandemiegeschehen veröffentlicht. Das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit hat die zur Verfügung stehenden Informationen über die Infektionslage ebenfalls tagesaktuell auf seiner Webseite veröffentlicht.